

Sprich deine
NACHBARSPRACHE!

Abschlussbericht Interreg V.A. Projekt **SPRICH DEINE NACHBARSPRACH**



Inhaltsverzeichnis

1. Projektdaten
2. Einleitung
3. Zielsetzungen
 - 3.1. Verankern Nachbarsprachenunterricht
 - 3.2. Weiterbilden
 - 3.3. Weiterentwickeln Material
 - 3.4. EUREGIONAL Netzwerk
4. Stellenwert des Projekts
 - 4.1. Sprich deine Nachbarsprache in der Praxis
5. Was fiel auf
6. Schlussfolgerungen und Fortsetzung



1. Projektdaten

- Projektname: Spreek je buurtaal - Sprich deine Nachbarsprache
- Projektnummer: 202158
- Leadpartner: Region Achterhoek
- Name Kontaktperson Inhalt: Joke Emaus

- Projektlaufzeit: 01.09.2016 – 28.02.2021
- Programmpriorität: Soziokulturelle und territoriale Kohäsion des Programmgebietes
- Spezifische Zielsetzung: Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für BürgerInnen und Institutionen
- Strategische Initiative (oder andere Sektoren): nichtzutreffend
- Begleitendes Regionales Programmmanagement: EUR



2. Einleitung

*“Sprache ist die Basis, um miteinander ins Gespräch zu kommen und miteinander zusammenzuarbeiten.”
Alexandra Arens - Projektleiterin Sprich deine Nachbarsprache*

Nachdem sich in den vorangegangenen Jahren eine Reihe von Pilotprojekten für Nachbarsprachenunterricht als erfolgreich erwiesen hatten, wie bei der Stiftung Essentius und an Schulen in Kotten und Oeding, wurde beschlossen, die Förderung des Nachbarsprachenunterrichts weiter auszudehnen. Aus diesem Grund wurde 2016 mit dem INTERREG V A Projekt Sprich deine Nachbarsprache begonnen. Ein Projekt, bei dem Grundschulen in der Grenzregion die jeweilige Sprache und Kultur des Nachbarn kennenlernen.

Insgesamt wurde in den vergangenen 4,5 Jahren an 33 Schulen in den Regionen Achterhoek und Twente und in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen die Nachbarsprache unterrichtet, wobei unter anderem auch Partnerschaften mit Schulen auf der anderen Seite der Grenze geschlossen wurden. So konnte auf effektive und unterhaltsame Weise ein Einblick in die Sprache und Kultur des Nachbarn erlangt werden. Neben den 33 Grundschulen und ihren Schulbehörden waren auch die Region Achterhoek, die Bezirksregierung Münster, die Landesschulbehörde Osnabrück, die Nederlandse Taalunie sowie sechzehn niederländische und deutsche Gemeinden beteiligt.

Um einen qualitativ hochwertigen Nachbarsprachenunterricht gewährleisten zu können, wurden in Zusammenarbeit mit dem Institut Radboud in'to Languages verschiedene Schulungseinheiten angeboten, in denen sich die Lehrkräfte in maßgeschneiderten Kursen im Bereich Sprache und Fachdidaktik weiterbilden konnten. Darüber hinaus wurde während des Projekts mit den beteiligten Lehrkräften der (Weiter)Entwicklung geeigneter didaktischer Unterrichtsmaterialien Aufmerksamkeit geschenkt. Außerdem wurden während des Projekts die Möglichkeiten untersucht, eine Kompetenz- und Koordinierungsstelle für Nachbarsprachenunterricht einzurichten, um den Nachbarsprachenunterricht im EUREGIO-Gebiet zu verankern.

Sprich deine Nachbarsprache hat am 1. September 2016 begonnen. Die ursprünglich geplante Projektlaufzeit war 4 Jahre. Im letzten Jahr wurde das Projekt mit den Corona-Schutzmaßnahmen konfrontiert, weshalb das Projekt bis zum 28. Februar 2021 verlängert wurde.

3. Zielsetzungen

Das Projekt Sprich deine Nachbarsprache trägt zur Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für BürgerInnen und Institutionen bei. Das Beherrschen der Sprache des anderen und Kenntnisse von seiner Kultur sind die ersten Schritte, um diese Barriere aus dem Weg zu räumen.

Sprich deine Nachbarsprache ist ein Projekt, bei dem Grundschulen in der Grenzregion die Sprache und Kultur des Nachbarn kennen lernen. Um das zu erreichen, wurden vier Ziele für das Projekt formuliert:

1. Anbieten und verankern von Nachbarsprachenunterricht
2. Niederländische und deutsche Lehrkräfte für den Nachbarsprachenunterricht ausbilden
3. (Weiter)Entwicklung von Material
4. Aufbau, Stärkung und Ausbau des EUREGIONALen Netzwerks



3.1 Verankern Nachbarsprachenunterricht

Sprich deine Nachbarsprache bot Nachbarsprachenunterricht an und verfolgte gleichzeitig das Ziel, diesen an deutschen und niederländischen Grundschulen in der Grenzregion zu verankern. Grundschulen, die sich am Projekt beteiligten, mussten Nachbarsprachenunterricht in den Lehrplan aufnehmen und somit Unterrichtsstunden Nachbarsprache anbieten. Darüber hinaus mussten sie mit einer Grundschule auf der anderen Seite der Grenze eine Partnerschaft schließen.

Es stellte sich heraus, dass Sprich deine Nachbarsprache einem Bedürfnis in der Grenzregion entspricht. Insgesamt beteiligten sich nämlich 33 Grundschulen in der EUREGIO an dem Projekt. An Schulen von Emlichheim bis Emmerich stand in den vergangenen 4,5 Jahren Nachbarsprachenunterricht auf dem Stundenplan. In diesen Jahren haben 5654 Schülerinnen und Schüler Deutsch oder Niederländisch gelernt. Dabei gab es SchülerInnen, die während der gesamten vier Jahre mitgemacht haben, es gab aber auch SchülerInnen, die erst im letzten Schuljahr dazugekommen sind. Das bedeutet, dass immerhin beinahe 6000 SchülerInnen Nachbarsprachenunterricht angeboten werden konnte.

“Wir leben in einer schönen Region. Die älteste Region in Europa mit einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Eines der wichtigsten Themen in dieser Zusammenarbeit ist die Sprache; das Sprechen der Nachbarsprache.”
Joris Bengervoort - Bürgermeister Winterswijk

3.2 Weiterbilden

Eine zweite Zielsetzung des Projekts war das Ausbilden von niederländischen und deutschen Lehrkräften im Primarbereich für den Nachbarsprachenunterricht. Im Rahmen des Projekts kann zwar Nachbarsprachenunterricht angeboten werden, es gibt jedoch genügend Lehrkräfte, die noch nicht über ausreichende Kenntnisse für den Nachbarsprachenunterricht verfügen oder sich zu unsicher sind, ihr Wissen zu vermitteln.

Zusammen mit der Expertengruppe für Weiterbildung wurde aus diesem Grund eine Ausschreibung für Fortbildungen im Rahmen dieses Projekts durchgeführt. Das Ausbildungsinstitut Radboud in'to Languages aus Nimwegen ging als Gewinner hervor und bot Lehrkräften demzufolge Fortbildungen für den Nachbarsprachenunterricht im Rahmen dieses Projekts an.

Insgesamt wurden deutschen und niederländischen Lehrkräften im Laufe des Projekts drei Lehrgänge angeboten. Dabei nahmen deutsche Lehrkräfte am Unterricht für den Niederländischunterricht teil und niederländische Lehrkräfte am Unterricht für den Deutschunterricht. Darüber hinaus gab es auch gemischte Klassen, denen gemeinsam Didaktische Kompetenzen vermittelt wurden. Eine wertvolle Ergänzung zur Fortbildung, denn neben den didaktischen Kompetenzen lernten die Lehrkräfte auch viel von den KollegInnen und über deren Schulsystem.

“Das Erlernen der Sprache ist ein sehr wichtiger Baustein für grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Und diese Zusammenarbeit ist sehr wichtig für die europäische Integration und für ein besseres Verständnis zwischen unseren Ländern.“

*Dirk Brengelmann – Botschafter der
Bundesrepublik Deutschland in Den Haag*

3.3 Weiterentwickeln Material

Zu Beginn des Projekts wurde das Ziel formuliert, bereits vorhandenes Unterrichtsmaterial weiterzuentwickeln und anzubieten sowie eine ganz neue Unterrichtsmethode für den Nachbarsprachenunterricht zu entwickeln.

Von der Expertengruppe wurde eine Materialliste mit vorhandenem Material für den Deutsch- und Niederländischunterricht erstellt. Teilnehmende Schulen konnten während des Projektzeitraums dreimal Material von dieser Liste bestellen. Dafür stand ihnen ein vorgegebenes Budget zur Verfügung.

Für die Entwicklung der neuen Methode wurde an den Schulen eine Bestandsaufnahme des Bedarfs durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, dass Schulen nicht wirklich Interesse an einer völlig neuen Methode hatten, sondern lieber einen Leitfaden bekommen würden, wie man im frühen Kindesalter mit dem Fremdsprachenunterricht beginnen und wie man ihn gestalten könne. Einige deutsche Grundschulen verfügten über einen Ordner mit einem Leitfaden, der sehr gut funktionierte, der allerdings ziemlich unzeitgemäß war. Mit der didaktischen Expertengruppe wurde beschlossen, diesen alten Ordner zu aktualisieren. Dieser Unterrichtsordner wurde dann allen Schulen in gedruckter Form zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist er in digitaler Form auf der Online-Plattform von Sprich deine Nachbarsprache einzusehen.

*“Egal, ob Sie zur Schule, zur Arbeit oder zum Einkaufen in Ihr Nachbarland fahren, sprechen Sie Ihre Nachbarsprache!”
Karel Bonsen - Beigeordneter Oost-Gelre*

3.4 EUREGIONales Netzwerk

Das vierte und letzte Projektziel waren Aufbau, Stärkung und Ausbau eines EUREGIONalen Netzwerks.

Das EUREGIO-Gebiet ist geografisch ein großes Gebiet. Für die teilnehmenden Schulen waren die Entfernungen zu groß und damit die Fahrtzeit zu lang, um sich nach der Schule zu treffen. Deshalb wurde das Gebiet in vier niederländisch-deutsche Cluster eingeteilt. Jeder Cluster bekam seinen eigenen Koordinator. Die Koordinatoren trafen sich während der Projektdauer mehrmals im Jahr, um Informationen auszutauschen und Clustertreffen vorzubereiten. Diese Clustertreffen fanden ebenfalls mehrmals im Jahr statt, wobei alltägliche Angelegenheiten besprochen und Aktivitäten organisiert wurden. Zusätzlich zu diesen Besprechungen wurden in den vergangenen 4,5 Jahren einige clusterübergreifende Treffen organisiert, bei denen die Anwesenden Wissen austauschen und ihr Netzwerk erweitern konnten. Außerdem wurde eine digitale Plattform eingerichtet, auf der TeilnehmerInnen in einer geschützten Umgebung Informationen, Erfahrungen und Unterrichtsmaterial austauschen konnten. All dies hat sich als sehr wertvoll erwiesen und wird hoffentlich in der Zukunft auch fortgesetzt.

Für die Auszeichnung mit dem Prädikat Euregioprofilschule ist eine bi-nationale Jury zuständig. Bei der Gründung dieser Jury war eine harte Nuss zu knacken. Auf deutscher Seite war ziemlich schnell klar, wer Mitglied der Jury werden könnte. Auf niederländischer Seite lag nicht gleich auf der Hand, wer eine Rolle spielen könnte. Das Kultusministerium fühlte sich nicht befugt, die einzelnen Schulen genauso wenig. Schließlich war es die Taalunie (Sprachunion), die zum Jury-Mitglied wurde, und mit dieser niederländischen Vertretung war eine bi-nationale Jury gegründet, die zur Aufgabe hatte, zu beurteilen, ob eine Schule das Prädikat Euregioprofilschule verdient.

Für die Fortsetzung von Nachbarsprachenunterricht ist es wichtig, dass eine Koordinierungs- und Kompetenzstelle eingerichtet wird. Während des Projekts wurde das Einrichten einer solchen Stelle untersucht, und es stellte sich heraus, dass eine Koordinierungs- und Kompetenzstelle in der EUREGIO absolut wünschenswert ist. Anschließend wurde ein Business Case erstellt, in dem verschiedene Szenarien durchgespielt wurden, wie eine solche Koordinierungs- und Kompetenzstelle zustande gebracht werden kann. Mittlerweile wurden auf der Grundlage des Business Case Gespräche mit der Stadt Enschede und Saxion aufgenommen, die zusammen mit der Provinz Overijssel und den deutschen Partnern an einem euregionalen durchgehenden Lernweg arbeiten. Auch die Provinz Gelderland und der Thementisch Arbeitsmarkt und Bildung der 8RHK Ambassadeurs haben sich inzwischen angeschlossen. Beschlussfassung erfolgt außerhalb des Rahmens des Projekts Sprich deine Nachbarsprache.

“Ein grenzüberschreitendes Projekt wie Sprich deine Nachbarsprache demonstriert, dass man unglaublich viel voneinander lernen kann. Und das bringt uns alle weiter.“
Stephan Krems - Bezirksregierung
Münster

4. Stellenwert des Projekts

Mit einem Projekt wie Sprich deine Nachbarsprache wurden viele Grenzbarrieren abgebaut. An dem Projekt sind zahlreiche Organisationen beteiligt. So haben neben den 33 Grundschulen und ihren Schulbehörden auch die Region Achterhoek, die Bezirksregierung Münster, die Landesschulbehörde Osnabrück, die Nederlandse Taalunie und sechzehn niederländische und deutsche Gemeinden einen Beitrag zu diesem Projekt geleistet.

Durch die Teilnahme an diesem Projekt haben die Schulen Zugang zu genügend geeignetem Material, um in den kommenden Jahren weiterhin Nachbarsprachenunterricht anbieten zu können. Die SchülerInnen, die an Sprich deine Nachbarsprache teilgenommen haben, haben die Nachbarsprache kennen gelernt. Sie haben damit auch gelernt, dass Deutschland oder die Niederlande kein fremdes Land ist, und dass es ihnen später nicht wirklich schwerfallen wird, dort eine Arbeitsstelle zu finden, wenn sie die Sprache lernen. Und damit tragen sie zur europäischen Identität bei.



4.1 Sprich deine Nachbarsprache in der Praxis

Bei dem Projekt Sprich deine Nachbarsprache geht es um die Schulen und die SchülerInnen. Sie beschäftigen sich jede Woche mit Nachbarsprachenunterricht. Christa van Dee ist Niederländischlehrerin an der Leegmeerschule in Emmerich und eine der vielen Lehrkräfte, die an dem Projekt teilgenommen haben. Christa teilt ihre Erfahrungen mit dem Nachbarsprachenunterricht. Wie funktioniert Nachbarsprachenunterricht in der Praxis:

Ich konzentriere mich mit den SchülerInnen vor allem auf das Sprechen und Hören der Sprache. Wir singen viel in der Nachbarsprache und spielen regelmäßig Spiele. Beim Spielen geht es natürlich um das Sprechen der Sprache. Es ist nicht schlimm, dass es nicht perfekt ist, und dass die Kinder Fehler machen. Die Kinder lernen dadurch, dass sie keine Angst zu haben brauchen, und dass es eine Menge Spaß bereitet. Und dass man aus Fehlern lernen kann.

Im Nachbarsprachenunterricht behandle ich vor allem Themen aus dem Alltagsleben oder Themen, die gerade zur (Jahres)Zeit passen. Denken Sie zum Beispiel an Sinterklaas, das ist ein gutes Beispiel dafür, wie Kinder in die Sprache und Kultur des Nachbarlands eingeführt werden. Ich besorge selber dann in einem niederländischen Geschäft Bastelblätter, aus denen die Kinder Papierschuhe basteln können. Das machen die Kinder in der Klasse. Ich bringe die Schühchen dann zum niederländischen Geschäft, wo eine Kleinigkeit hineingesteckt wird. Die Kinder können ihre Schuhe anschließend zusammen mit ihren Eltern abholen. Auf diese Weise kommen sie einmal in ein niederländisches Geschäft und bekommen einen Eindruck, wie es dort aussieht. So kommen sie auf spielerische Weise in Kontakt mit der Nachbarsprache.

Wenn die Kinder Spaß haben und spielenderweise lernen, dann haben sie keine Angst, und alles geht beinahe wie von selbst. Auch bei Austausch. Oder eigentlich gerade bei Austausch. Denn einander treffen können, ist ganz wichtig für das Erlernen einer Sprache.

“Ich kann schon ein paar deutsche Lieder singen. Das macht Spaß”
Samee – niederländischer Schüler

5. Was fiel auf

Während des Projekts fielen bezüglich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit einige Punkte auf:

- Finanzierung Schulen

Die Finanzierung deutscher und niederländischer Schulen ist unterschiedlich geregelt. In Deutschland ist es das Schulamt, das vieles für die Schulen regelt. Wenn der Kreis oder die Bezirksregierung bei einem Projekt wie Sprich deine Nachbarsprache mitwirken will, dann ist damit auch die Finanzierung für alle Schulen in dem Gebiet garantiert. In den Niederlanden sind die Schulen sehr unabhängig und jede Schule entscheidet selber, ob sie am Projekt teilnehmen will, wodurch auch die Bereitstellung von Mitteln individuell geregelt werden muss. Das macht es manchmal nicht ganz einfach.

- Ausbildung Lehrkräfte

In den Niederlanden werden Lehrkräfte für den Primarbereich an der Pabo (Pädagogische Akademie für die Primarstufe) ausgebildet, eine Art Fachhochschule. Auf deutscher Seite haben alle Grundschullehrkräfte einen Universitätsabschluss. Das bedeutet, dass in den Niederlanden viel praktischer Unterricht stattfindet, während in Deutschland die Theorie an erster Stelle steht. Während der Weiterbildung Didaktische Kompetenzen hat sich herausgestellt, dass dieser Unterschied zu einer gegenseitigen Verstärkung in der Zusammenarbeit führen kann.

- Bündeln individueller Initiativen

An einem Projekt wie Sprich deine Nachbarsprache sind sehr viele verschiedene Organisationen beteiligt. Zudem muss man sich mit Systemen und Prozessen in zwei verschiedenen Ländern auseinandersetzen. Das kann die Zusammenarbeit manchmal sehr komplex machen. Will man etwas erreichen, ist es oft ratsam, für die verschiedenen individuellen Initiativen die Kräfte zu bündeln.

6. Schlussfolgerungen und Fortsetzung

Wir haben mit dem Projekt Sprich deine Nachbarsprache den Grundstein für Nachbarsprachenunterricht in der EUREGIO gelegt. In den vergangenen Jahren wurden viele schöne Ziele erreicht, aber es gibt noch genug zu tun.

Dass ein Bedarf an Nachbarsprachenunterricht besteht, hat sich dadurch gezeigt, dass sich in den 4,5 Jahren des Projekts 33 Grundschulen angeschlossen und die Sprache der Nachbarn in den Lehrplan aufgenommen haben. Dieser Bedarf ist aber auch nach diesen 4,5 Jahren noch vorhanden. Der Wunsch nach einer euregionalen Koordinierungs- und Kompetenzstelle wird dringlicher.

Wie bereits oben erwähnt, wurde ein Business Case erstellt, in dem verschiedene Szenarien für eine euregionale Koordinierungs- und Kompetenzstelle untersucht wurden. Die Fortsetzung besteht nun darin, zu prüfen, wie eine solche Kompetenzstelle tatsächlich eingerichtet werden kann. Es finden bereits Gespräche statt mit EUREGIO, aber auch mit der Stadt Enschede und der Fachhochschule Saxion. Sie arbeiten im Rahmen eines Memorandums bereits an einem euregionalen Bildungszentrum für alle durchgehenden Lernwege. Da würde dieses Projekt Sprich deine Nachbarsprache gut hineinpassen. Der nächste Schritt ist nun, zu untersuchen, wie dies tatsächlich Gestalt annehmen kann.



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



provincie
Gelderland

GEMEENTE
HAAKSBERGEN

gemeente
Oude IJsselstreek



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung

REGIO
ACHTERHOEK

gemeente
Winterswijk

Gemeente Losser



taal:
unie

EUREGIO

Gemeente
Aalten

Gemeente  Enschede

VREDEN
verbindet

Stadt
Nordhorn

STADT AHAUS

keender
stichting voor katholiek en
openbaar primair oederswijs

Essentius

SÜDLOHN OEDING
... gemeinsam.
aktiv.

SAITGEMEINDE
Emlichheim

Stichting Openbaar Primair Onderwijs Winterswijk



... gemeinsam.
aktiv.

heek

CONSENT

't BASTION
INTERKONFESSIELE ZAKTIELEBESCHOOL

BOCHOLT

Stadt
Gronau

BORKEN
KREISSTADT
... der richtige Weg

Willkommen in
der Samtgemeinde
Uelsen

Projektpartner und Finanziers

Trommeln fürs Selbstwertgefühl

Die Zweitklässler der Ludgerusschule haben am Montag an einem Trommelworkshop teilgenommen. Das förderte nicht nur Selbstvertrauen, Kreativität und Rhythmusgefühl, sondern machte auch noch richtig viel Spaß.

VON DANIEL HARTMANN

ROHMEN In der Turnhalle der Ludgerusschule tobt der Boden – so kräftig trommeln die Zweitklässler mit ihren Händen auf den blauen Eimern. Statt Mathe und Deutsch steht heute das Trommeln auf dem Stundenplan. Sie sind Teil eines Workshops zu Gast.

Die 96 Zweitklässler der Schule nahmen daran teil und sind von Pöppings spontaner und lustiger Art begeistert – und natürlich auch vom Trommeln. „Da kann man gar nicht mit archaischer Laute rausgehen“, sagt die kommissarische Schulleiterin. Deshalb Kunst-Hörspiel, während sie im Takt klopppt.

Nur eine Regel

Beim Trommelworkshop gibt es nur eine Regel für die Kinder: Wenn Pöpping die Trommeln in die Luft hebt, hören die Kinder auf zu spielen. Zunächst ist die Kinder in ihrer Klasse, im



Kinderen leren elkaars taal en cultuur

Samen liedjes zingen, of een potje voetballen. Zo leren kinderen en leerkrachten van 33 basisscholen uit deze grensregio spelenderwijs elkaars taal en cultuur kennen. Dat doen ze nu al drie jaar onder de noemer 'Spreek je buurtaal'. Vier Twentse scholen doen mee, waaronder Het Kompas uit Over-

Tim Nijhof
Overdinkel

De deelname van Het Kompas steekt op dit moment noodgevallen op een laag tijde. De bewoners van een laag tijde, zeggen lokale overheden. Ander punt is dat Overdinkel kan mee en dat kleine honderd leerlingen en minder leerkrachten dan in bevestigde. We

moeten nu eens zeggen dat we het hier goed voor elkaar hebben. Dit doet niets af aan de positieve ervaringen die de school heeft met het project. 'Spreek je buurtaal', aldus Strijland. Het initiatief, waarvoor verschillende partners samenwerken, is in Twente, de Achterhoek, Nijmegen en Noordrijn-Westfalen en uitdakt. Het is begonnen in 2016 en heeft een looptijd van vier jaar.

Loosert is een van de vier Twentse gemeenten die 5000 euro inleggen voor het project. Ook scholen uit Noordrijn en Overijssel doen eraan mee. Door de leerkrachten, die worden gegeven door circa zestig leerkrachten, kennis met de taal en cultuur van hun Duitse of Nederlandse buren. De deelnemende leraren zijn hiervoor kinderen lunchen met elkaar, zezingen samen liedjes, lezen prentenboeken en

spelen samen. Het is een laagdrempelige manier om kennis op te doen van een andere taal, zegt Strijland. 'Wij zijn daar de meerwaarde van in. Kinderen die de taal spreken, krijgen er ook een beetje bij. Engels is hier een verplichte vak op de basisscholen en Dat is niet. Dat

Een half uurtje Duits maakt al een verschil

Op zeven basisscholen in Neterden, Mergelolen, Varsseelder, Etten, Gendringen, Breedenbroek en Dinxperlo van onderwijksopel Essentius krijgen ruim achthonderd leerlingen een halfuur Duits van twee professionele leerkrachten.

Erik Meulman
Neterden

Het project 'Spreek je buurtaal' draait nu tweeënhalve jaar. Met succes. Over nu en noodzaak van het Duits voor de jonge leerlingen wordt nauwelijks nog gesproken. Kunnen communiceren met de buren lijkt vanzelfsprekend. De praktijk is weerbarstig.

Duits moet je leren. Projectleider Jeannine Jansen (50) ervaart de progressie in het derde jaar van 'Spreek je buurtaal'. 'Je merkt nu dat Duits niet meer vreemd is voor de kinderen. Ze zijn gewend aan de klanken, aan de woorden. Filmpjes kijken gaat nu veel makkelijker. Het is niet meer een hele vreemde taal, terwijl dat in het begin wel zo was. Een van de oorzaken is natuurlijk dat de kinderen veel te weinig de Duitse taal hoorden.'

Jansen en collega Evert Soontjens verzorgen de lessen op de scholen en maken gebruik van eigen lesmateriaal en dat van Nuffic, de Nederlandse organisatie voor internationalisering in onderwijs. De jongste kinderen leren interactief Duits aan

de hand van een stripfiguur, het meisje Elena. Zij vertelt met hulp van afbeeldingen, video's en liedjes in het Duits over alledaagse zaken.

Spelletjes

Voor de wat oudere kinderen worden tal van thema's behandeld, onder andere aan de hand van kwartetspellen met Duitse begrippen en gebuiken. Jansen: 'Je biedt woorden aan en speelt spelletjes. Het is spelenderwijs leren. Maar je staat er verstand van wat er blijft hangen elke week. Echt, je laat een plaatje zien en ze weten het woord. Heel bijzonder bij die kleintjes.'

Of de lessen genoeg effect sorteren, is voor de projectleider moeilijk te zeggen. 'Maar van de kinderen

die terughomen van vakantie, hoor je bijvoorbeeld dat ze Duitse kinderen hebben ontmoet en dat ze elkaar een beetje verstaan. Ze reddden zich wel, ze gaan het niet uit de weg. Op de scholen en door de ouders werden de Duitse lessen gewaardeerd. Ze zien allemaal dat dit goed is voor de leerlingen voor later. Ik hoop dat we over tien jaar merken dat leerlingen kiezen voor Duits op de middelbare school.'

Ik hoop dat we over tien jaar merken dat leerlingen kiezen voor Duits op school

–Jeannine Jansen (50)



Politiek wil Duitse lessen op Montferlandse basisscholen

Leert een kind de Duitse taal, dan kan het ook de Nederlandse taal leren. Dat is de gedachte achter het project 'Spreek je buurtaal'. Het project wordt ondersteund door de provincie Drenthe en de gemeenten van de Montferlandse regio.



Kreative Wege zur Sprachvermittlung
Grenzüberschreitender Inspirationstag für Lehrer

Von Sebastian Hamel

Einander als Fremde. Die Hemmungen, die Ziele verfolgt das Projekt 'Sprich deine Sprache' – Spreek je buurtaal. 3 teilnehmende Schulen, darunter überwiegend Schulen aus dem deutsch-dänischen Grenzgebiet, sind sich zur Aufgabe verpflichtet, die Sprache des Nachbarlandes in das Schulleben zu integrieren – sei es durch AGs oder zweisprachige Elemente in verschiedenen Fächern. Erstmals werden nun Lehrkräfte der beteiligten Schulen zum 'Inspirationstag' im Kloster Frenswegen zusammen.

In sechs Workshops bekamen die Lehrerinnen und Lehrer verschiedene Möglichkeiten zur Unterrichtsgestaltung

aus der Grafschaft Bentheim. Zwischen jeweils einer deutschen und einer niederländischen Schule haben sich in den vergangenen Jahren mehrere „Tandems“ gebildet, um partnerschaftliche Verbindungen aufzubauen. Elsine Wortelen, Landesbeauftragte für niedersächsisch-niederländische Kooperation im Bildungsbereich, unterstreicht den Wunsch, dass die Schulen auch nach Ende des Projekts ihr Sprachangebot aufrechterhalten. Grundsätzlich soll die Strahlkraft nach Ablauf der vier Jahre nicht verflimmen.

So ist etwa die Einrichtung eines dauerhaften, euregionalen Expertisezentrums geplant als Anlaufstelle für Schulen, die Interesse an der Vermittlung der Nachbarsprache haben und auf der Suche nach Informationen und Materialen sind. Bis dahin sind wissenswerte Dinne und



Die Lehrkräfte bekamen praktische Methoden an die Hand, welche sich direkt im Unterricht einsetzen lassen. Das rechte Bild zeigt den Theaterworkshop mit Peter Schoenaerts.

Fotos: Hamel

sprichdeineNachbarsprache.de

Sprich deine Nachbarsprache in der Presse